

Stellenausschreibung

Die Stiftung Nord-Süd-Brücken ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Berlin. Aufgabe der Stiftung ist die Förderung entwicklungspolitischer Inlands- und Auslandsprojekte ostdeutscher Vereine sowie deren dauerhafte Stärkung. Daneben berät und qualifiziert die Stiftung Vereine und Gruppen, sie vernetzt zivilgesellschaftliche Akteure und fördert den Dialog mit staatlichen Institutionen.

Wir suchen für unsere Geschäftsstelle in Berlin zum 3. Dezember 2018 eine Projektreferentin bzw. einen Projektreferenten (Vollzeit)

Die Stiftung Nord-Süd-Brücken fördert jährlich rund 250 Projekte, die größtenteils von unterschiedlichen öffentlichen Geldgebern finanziert werden. In den Arbeitsbereich der ProjektreferentIn fallen die Mittelakquise, die Beratung von Antragstellern sowie die Vorprüfung der Projektanträge. Zusätzlich fällt in den Arbeitsbereich die Prüfung der Verwendungsnachweise derjenigen Projekte, die mit den Mitteln der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit gefördert wurden.

Aufgaben:

- Antragstellung für die drittmittelgeförderten Programme der Stiftung Nord-Süd-Brücken mit Ausnahme der Personalförderprogramme,
- Antragsprüfung (Projekte, die gefördert werden aus Stiftungsmitteln, aus dem SDG-Fonds und dem EZ-Kleinprojektfonds, sächs. EZ-Kleinprojektfonds),
- Begleitung und Unterstützung der Antragsteller
- Durchführung von Workshops zur Antragstellung und zur Abrechnung von Projekten
- Erstellung der Verwendungsnachweise für die Drittmittelfonds (narrativer Teil),
- Verwendungsnachweisprüfung der Projekte, die aus Mitteln der LEZ gefördert werden (einschließlich der Prüfung von Umwidmungsanträgen),
- Bearbeitung von Änderungsanträgen, Umwidmungen, Aktualisierung von Ausgaben- und Einnahmeplänen,
- Monitoring/Mahnung fehlender Unterlagen und Abrechnungen.

Wir suchen eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter mit:

- einem abgeschlossenen sozialwissenschaftlichen Hochschulstudium oder mit einer vergleichbaren Qualifikation,
- Berufserfahrung im Bereich der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit und/oder der entwicklungspolitischen Auslandsarbeit vorzugsweise bei einer Nichtregierungsorganisation,
- Kenntnis der aktuellen entwicklungspolitischen Diskurse,
- guten Kenntnissen der entwicklungspolitischen Zivilgesellschaft, insbesondere in den östlichen Bundesländern,
- Erfahrung in der Verwaltung von Projekten sowie fundierten Kenntnissen im Haushaltsrecht,
- englischen Sprachkenntnissen,
- sicherem Umgang mit Zahlen und Daten und der gängigen Büro-Software-Programmen (MS-Office, auch MS Access),
- Erfahrung in der Finanzadministration drittmittelfinanzierter Projekte,
- Interkultureller Kompetenz und der Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten.

Erwünscht sind:

- ehrenamtliches Engagement in einer entwicklungspolitischen, interkulturellen oder vergleichbaren Organisation,
- eine weitere Fremdsprache (französisch oder spanisch)

Wir bieten:

- Vergütung in Anlehnung an TV-L des Landes Berlin EG 10
- kompetentes und engagiertes Team
- Kernarbeitszeiten zwischen 9-15 Uhr, 20% der Arbeitszeit als home-office-Zeiten möglich
- 30-Tage Urlaub bei 5-Tage-Woche
- Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich öffentliche Verwaltung/Finanzen/Entwicklungspolitik

Wir freuen uns besonders über die Bewerbung von Migrant/innen und Geflüchteten sowie alleinerziehenden Müttern und Vätern.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf bis zum 18. Juni 2018 per E-Mail in einer PDF-Datei an bewerbung@nord-sued-bruecken.de.

Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich am 26. oder am 27.6.2018 in der Geschäftsstelle der Stiftung in Berlin statt.